



Selbst die Enduristen müssen passen

Nicht nur zahlreiche Fußballspiele, sondern auch der Lauf zur Deutschen Meisterschaft im Enduro-sport ist am Wochenende der Witterung zum Opfer gefallen. Obwohl die Veranstalter in Dahlen vor zwei Tagen den Start garantierten, sagten sie ihn letztlich doch ab. Zu unkalulierbar sind Verwehungen, Frost und Glätte, um den Sport unfallfrei ausüben zu können, hieß es als Begründung. „Das war richtig“, beurteilte der Herolder Bruno Wächtler die Entscheidung. „Am Freitag war es weich und schlammig. Am Samstag aber vereist und knüppelhart“, fügte der 20-Jährige hinzu. Etwas anders bewertete Marcel Teucher die Situation. „Ich fand, dass die Strecke noch fahrbar war“, so der Wiesauer. „Davon, dass es angeblich eine Abstimmung unter den Piloten gab, habe ich auch nichts gewusst“, betonte der 25-Jährige. Beiden Erzgebirgern blieb damit wie allen anderen nur der Prolog am Freitagabend, der die Veranstalter wenigstens etwas für den Aufwand entschädigte, aber nicht in die Wertung eingeht. FOTO: FRANK TEICHMANN